

Neude

C4

## F R A G E N K A T A L O G

zu persönlichen Wohnbedürfnissen für ENTWERFEN 5 „WOHNEXPERIMENT“

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen so frei und offen wie möglich! Hier dürfen Sie alle Grenzen (finanzielle, soziale, etc.) überschreiten.

## 1. Brainstorming

Was sind meine Assoziationen zu den folgenden Begriffen?

Wohnung	Nachbarschaft (Umkreis 100-150m)	Quartier
<p>Dohseim, (Heimat in kleinem Sinne)</p> <p>Gemütlichkeit, Erholung, Geistig abschalten und das Leben genießen, Übersichtlichkeit</p> <p>Freunde und Bekannte sollen sich wohlfühlen</p> <p>offene Räume</p> <p>Helligkeit, angenehmes Raumklima</p>	<p>Sozialwohnungen (Siedlung)</p> <p>südl. und nördl. von mir, östlich Einfamilienhäuser, westlich die Mur, Multikulti, Generationenkonflikte</p> <p>wenig Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche</p>	<p>gute Infrastruktur</p> <p>viele Grünflächen</p> <p>Spieleplätze</p> <p>Jugendcenter</p>

## 2. Derzeitige Wohn- und Lebenssituation

2.1 Welche Qualitäten bietet mir:

- meine derzeitige Wohnung
- meine Nachbarschaft (Umkreis von 100- 150m)
- mein Quartier (Bezirk)?

Was liebe ich hier besonders?

Wohnung: Helligkeit (Fenster von der Decke bis zum Boden) <sup>viele</sup>  
 Brauche nie heizen, da gut isoliert und wegen ganztapssonne,  
 Nachbarschaft: Multikulti, Nähe zur Mur und Radweg  
 Bezirke: gute Infrastruktur

2.2 Was fehlt mir in

- meiner derzeitige Wohnung
- meiner Nachbarschaft (Umkreis von 100- 150m)
- meinem Quartier (Bezirk)?

Was stört mich hier besonders?

Wohnung: Ein Zimmer mehr, ~~versperrbaren~~ verschließbaren Radabstellplatz, (Räder stehen im Vorraum), großes Abstellkammer  
 Nachbarschaft: angrenzende Kaserne (viel Lärm bis Mitternacht)  
 Quartier (Johannini): da fehlt mir nichts

2.3 Wer wohnt in meiner Wohnung?

Mein Abjähvigen Sohn.

2.4 Wie oft habe ich Gäste zu Besuch?

Wie lange bleiben sie (einige Stunden, einige Tage, einige Wochen)?

Fast jeden Samstag.  
 Sie bleiben einige Stunden.

2.5 Wie sieht mein zeitlicher und räumlicher Tagesablauf im Moment an einem typischen Wochentag aus?

5<sup>30</sup> Uhr aufstehen, 7 Uhr Aufbruch zur Uni, 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> arbeiten auf der Uni, bis 17<sup>00</sup> Uhr Besorgungen machen, ab 17<sup>00</sup> Uhr zu Hause, bis ca. 21<sup>00</sup> Hausarbeit, manchmal auch Lernen mit Sohn, ca. 24<sup>00</sup> Uhr ins Bett gehen.

Wie sieht mein zeitlicher und räumlicher Tagesablauf an einem typischen Wochenende aus?

Samstag: Vormittag einkaufen, Nachmittag sind meistens Freunde v. Bekannte bei mir

Sonntag: lange schlafen, Nachmittag mit Freunden unterwegs sein, bei schlechtem Wetter die Couch belegen und faulenzen

Wie sehen die zeitlichen und räumlichen Tagesabläufe meiner Mitbewohner an einem typischen Wochentag und am typischen Wochenende aus?

Mein Sohn ist den ganzen Tag in der Schule, am Abend sitzt er in seinem Zimmer und sitzt vor dem PC, ist bei Freunden oder er spielt Gitarre. Schlafen geht er um ca. 24<sup>00</sup> Uhr. Am Wochenende ist er meist den ganzen Tag bei Freunden oder bei Sportveranstaltungen.

2.6 In welchem Raum verbringe ich am meisten Zeit?

Im Raum, der zugleich Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche ist.

2.7 Wie sieht meine Freizeitgestaltung aus?

Welche Räume verwende ich dafür innerhalb und außerhalb meiner Wohnung?

Bei schlechtem Wetter verbringe ich meine lange Zeit mit Lesen im oben genannten Raum.

Bei schönem Wetter mit Radausflügen auf dem nahe gelegenen RZ,

### 3. Wohnwünsche

Ich stelle mir vor, dass ich in naher Zukunft in eine andere Wohnung ziehe. Was wünsche ich mir?

#### 3.1 Funktionelles

3.1.1 Wie groß muss meine Wohnung sein?

Wie viele und welche Räume brauche ich?

Was möchte ich in diesen Räumen machen?

Mindestens 60m<sup>2</sup>,  
Küche, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad, WC,  
wichtig: Balkon!!!  
Relaxen und netten Besuch empfangen

3.1.2 Gibt es besondere Wünsche wo und wie zueinander die Räume situiert sein sollen?

Räume sollen offen oder zumindest nicht zu abgeschlossen sein.

3.1.3 Soll der Wohnung direkt ein Autoabstellplatz zugewiesen werden oder stört es mich nicht wenn ich auch mal 5 Minuten von Parkplatz zu Wohnung spazieren muss?

Ein Spaziergang stört mich nicht.

3.1.4 Wie viele Wohneinheiten sollen sich idealerweise in einem Gebäude befinden?

Wie viele direkte Nachbarn möchte ich haben?

Sechs Wohneinheiten,  
zwei direkte Nachbarn.

3.1.5 Werden die selben Personen in meiner Wohnung wohnen wie bisher?

Wenn nein, was ändert sich?

Die nächsten 3 Jahre wird mein Sohn noch bei mir sein, danach werde ich alleine wohnen.

3.1.6 Wird / Soll sich mein Tagesablauf in naher Zukunft ändern?

Er soll sich ändern. Das wird aber erst in ferner Zukunft möglich sein

3.1.7 Möchte ich meine Wohnung mieten oder kaufen?

Wie viel bin ich bereit für die Miete/den Kaufpreis meiner Wunschwohnung aufzubringen? (Miete inkl. BK und HK bzw. Kaufpreis)

Ich würde gerne kaufen. Der ich aber niemals in der Lage sein werde zu kaufen. will ich nicht mehr als 500.- Euro Miete zahlen.

### 3.2 Sinne und Gefühle

3.2.1 Möchte ich von der Sonne geweckt werden?  
Mag ich direkte Sonneneinstrahlung?

Ja und ja.

3.2.2 Ich beginne meinen Tag barfuß in der Wohnung, wie fühlt sich der Boden vor dem Bett /im Badezimmer/Küche etc. an?

Vor dem Bett: weich und warm (Teppich)  
Badezimmer v. WC: kalt und hart, aber im Sommer <sup>(Fliesen)</sup> super.  
Vorraum und Küche: kühl aber weich (dicker PVC-Boden)

3.2.3 Was möchte ich hören wenn ich das Fenster öffne?

Das Zwitschern von Vögeln, den Wind, wenn er die Blätter von Bäumen zuhause drüben bringt, Spielende Kinder, Regentropfen

3.2.4 Was möchte ich sehen wenn ich aus dem Fenster blicke?

Bäume, Wiesen, Pflanzen, ein See und Berge wären toll.

3.2.5 Welche Sinneseindrücke verbinde ich mit meiner zukünftigen

- Wohnung
- Nachbarschaft
- Quartier?

Wohnung: Helligkeit, Übersichtlichkeit  
Nachbarschaft:  
Quartier: Grünflächen

3.2.7 Welche Farben und Formen verbinde ich mit meiner Vorstellung von Wohnen?

Naturfarben: braun, beige, grün, oder dezente Blau- und Grüntöne

3.2.8 Welche Bilder sehe ich wenn ich an mein Haus, meine Wohnung denke?

Garten oder begrünte Dachterrasse, große Fenster, viel Holz

3.2.9 Oft fühlt man sich auch in einem Hotelzimmer oder einer anderen Wohnung zu Hause was löst in mir ein Heimatgefühl aus?

Ruhige, grüne Umgebung, nette Nachbarn

### 4. Schnelle Fragerunde

Wenn meine Wohnung preisgünstig sein soll, verzichte ich eher auf hochwertige Materialien  oder  große Räume

Bedeutet für mich Nachbarschaft eher Gemeinschaft  oder Anonymität  oder nicht wichtig

Brauche ich ein Auto?  
ja  oder  nein

Braucht mein Auto / Motorrad  
Eine Garage  oder  einen Stellplatz im Freien?

Wichtiger ist mir

Privater Freibereich	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	<input type="checkbox"/>	Gemeinschaftsgarten/-terrasse
Holz	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	<input type="checkbox"/>	Beton
Urbanität	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	Natur
bunt	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	<input type="checkbox"/>	schwarz/weiß
aufwendig	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	minimalistisch
Aktion	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	Erholung
sesshaft	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	<input type="checkbox"/>	immer unterwegs
traditionell	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	modern (zeitgemäß)
eckig	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	rund
transparent	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	massiv
funktionell	<input type="checkbox"/>	oder	<input checked="" type="checkbox"/>	gemütlich

Welches ist mein liebstes Verkehrsmittel?

Auto	<input type="checkbox"/>	oder	Motorrad	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	Moped	<input type="checkbox"/>	oder
Fahrrad	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	meine Füße	<input checked="" type="checkbox"/>	oder	Bus	<input type="checkbox"/>	oder
Straßenbahn	<input type="checkbox"/>	oder	U-Bahn	<input type="checkbox"/>	oder	Zug	<input checked="" type="checkbox"/>	

Ist mir umweltbewusste Energienutzung wichtig?  
ja  oder  nein

Soll man Holz lackieren?  
ja  oder  nein

Kann ich mir vorstellen im selben Gebäude zu wohnen und zu arbeiten?  
ja  oder  nein

Kann ich mir vorstellen in meiner Wohnung zu wohnen und zu arbeiten?  
ja  oder  nein

Kann ich mir vorstellen in einer Wohngemeinschaft zu leben?

ja  oder  nein

Was bedeutet Luxus für mich?

Mehr Zeit für mich selbst, so viel Geld, dass ich ohne zu überziehen meine Miete, Strom usw. zahlen kann.

Ist es mir wichtig, dass meine Wohnung meiner Persönlichkeit entspricht?

ja  oder  nein

Koche ich

gerne selbst  oder  esse ich oft auswärts/wärme nur auf?

Ist es mir wichtig, dass ich mich mit meinem Wohngebäude identifizieren kann?

ja  oder  nein wenn ja – in wie fern?

Es sollte alles meinen Wünschen so entsprechen, dass ich und mein Partner und auch Besucher sich wohlfühlen.

Kann ich mir gemeinschaftlich genutzte Bereiche vorstellen?

ja  oder  nein wenn ja – welche?

Partyraum, Spielplatz mit Bänken für die Erwachsenen (Holidaymann)

Was ist mein liebstes Möbelstück? Wie sieht es aus?

Uralter Schreibtisch mit Holländern und vielen kleinen Löchern an den Seiten, aber ich irgendwann restaurieren werde. Er steht derzeit im Minikeller.

Welchen Wohntyp bevorzuge ich?

Einfamilienhaus, freistehend  oder Einfamilienhaus in Siedlungsgemeinschaft  oder Doppelhaus  oder Reihenhaus  oder

Mehrparteienwohnhaus  -> Wenn ja: Wie viele Wohneinheiten sollen sich dort max. befinden?

Einfamilienhaus nicht leistbar, Mehrparteienwohnhaus mit max. 9 Wohneinheiten

In welchem Geschoss bzw. in welchen Geschossen (bei Wohnen auf mehreren Ebenen) würde ich gerne wohnen?

Ganz oben, am liebsten mit Dachterasse, derzeit wohne ich im EG, dafür mit großer Terrasse

Für Welche Dinge benötige ich Stauraum?

Div. Sportgeräte, Ski- u. Eiskaufschuhe, Weikunskibelts, Osterdelko, Zelt, Schlafsack, alte Leinwandstühle ....

## 5. Statistik

Alter: 43 Jahre

Geschlecht: m  w

Familienstand

Alleinstehend  in Partnerschaft

Kinder  wenn ja – wie viele? 1

Beruf / Tätigkeit: Sekretärin

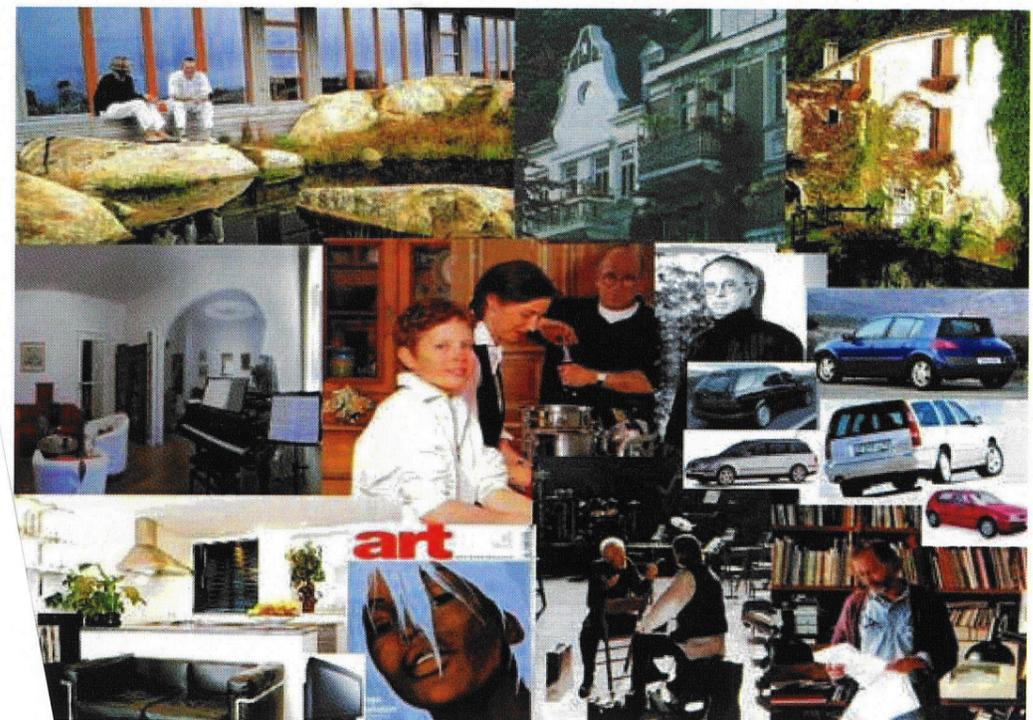
Höchste abgeschlossene Ausbildung:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Volksschule           | <input type="checkbox"/> Hauptschule                       |
| <input type="checkbox"/> Polytechnikum         | <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule ohne Matura |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehre      | <input type="checkbox"/> AHS                               |
| <input type="checkbox"/> BHS                   | <input type="checkbox"/> Fachhochschule                    |
| <input type="checkbox"/> Universitätsabschluss | <input type="checkbox"/> Matura im 2. Bildungsweg          |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____      |  |

## 6. Verorten am Grundstück

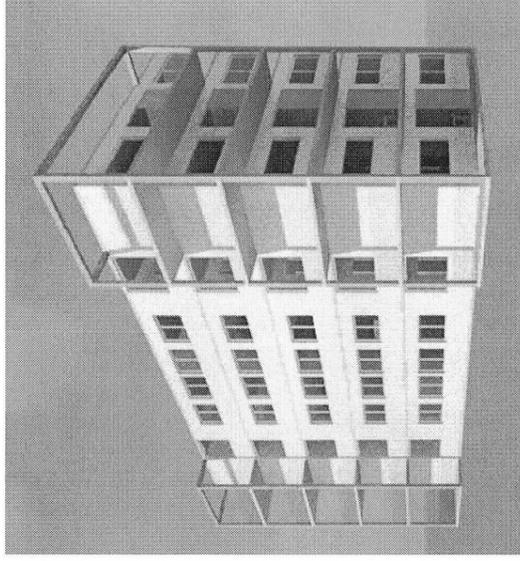
Wo auf dem unten abgebildeten Grundstück würde ich mich platzieren? Bitte markieren!

[Beilage]





## > Inside Out< Entwurfsmethode „Faltung“



Entwerfen 5 // Wohnexperiment // Philipp Müller 0530011

---

## Brainstorming

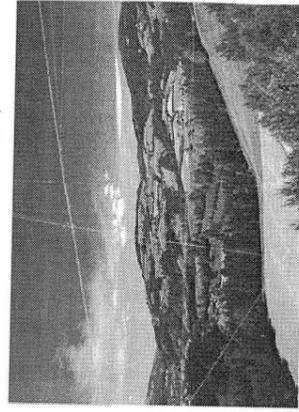
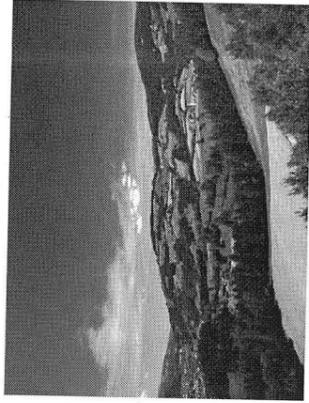
---

### > Inside Out<

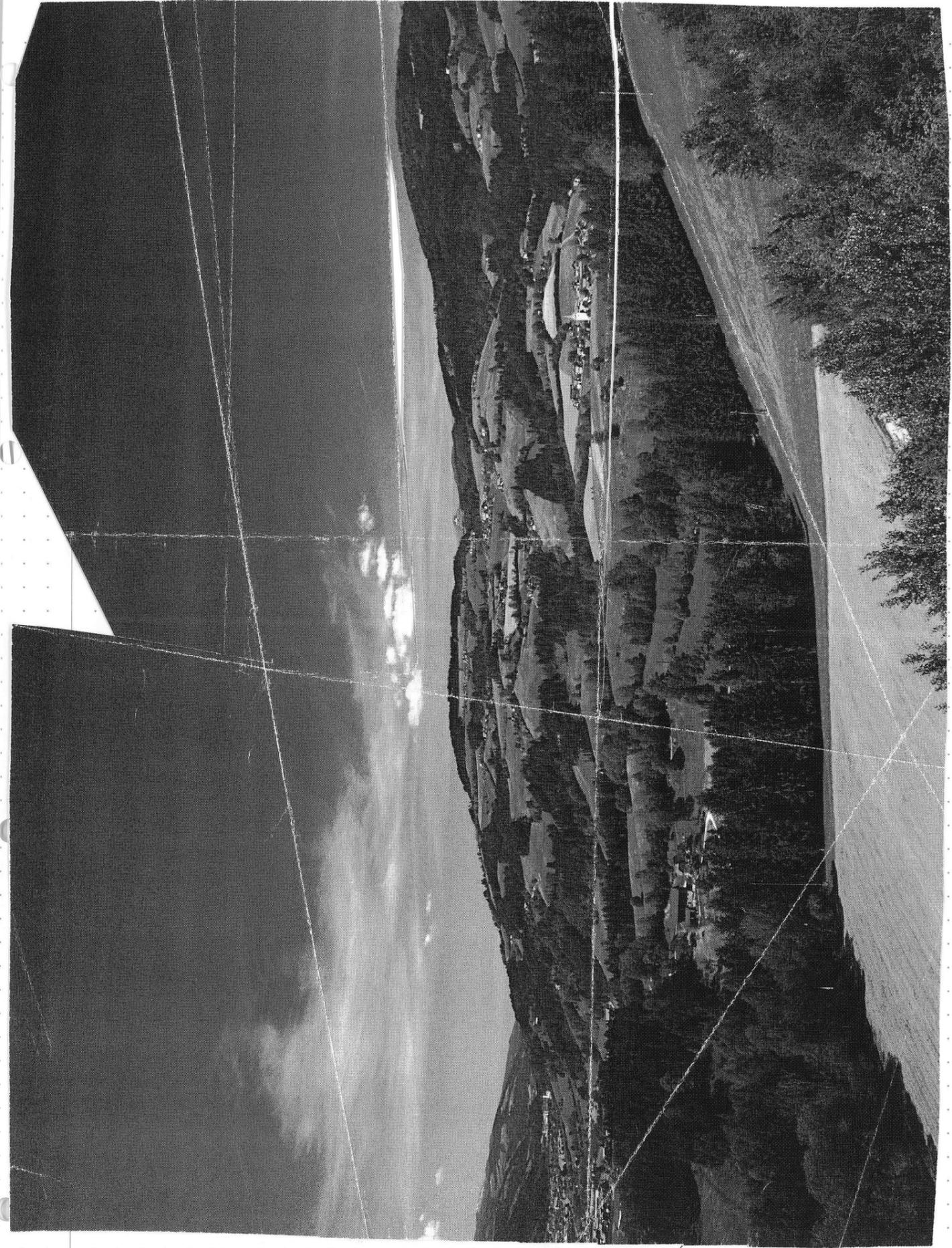
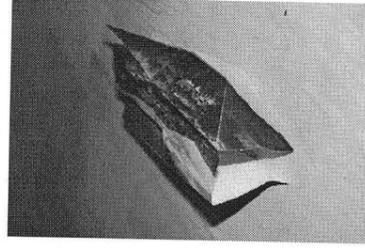
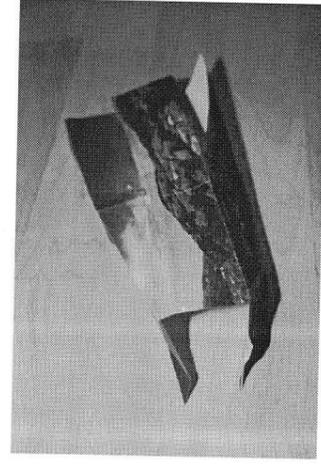
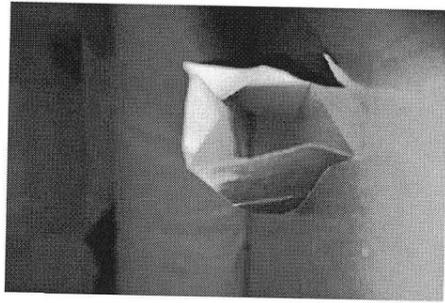
Regelmäßigkeit, **Arbeit**, Wäschewaschen, zu Hause Arbeiten,  
**Freunde**, Einkaufen, 2 Personen Haushalt, Sicherheit, Geborgenheit  
Radfahren, Landschaft, Geborgenheit, Freiheit, **Heimat**, ungezwungen  
**Ausblick**, wohlfühlen, Gemeinschaft, **Sohn**, Lautstärke, getrennte Bereiche  
feiern, genießen, viel Platz, Freunde, gemeinsam Essen, **Sozial**, Fernsehen

# Formfindung

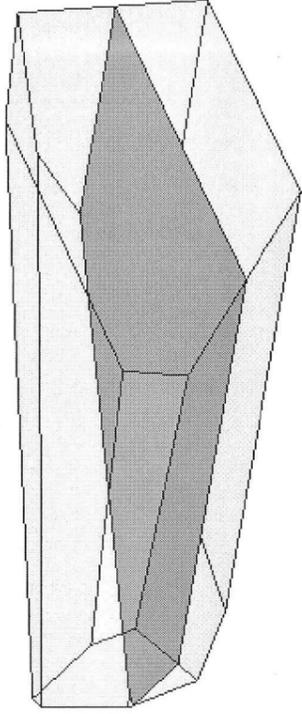
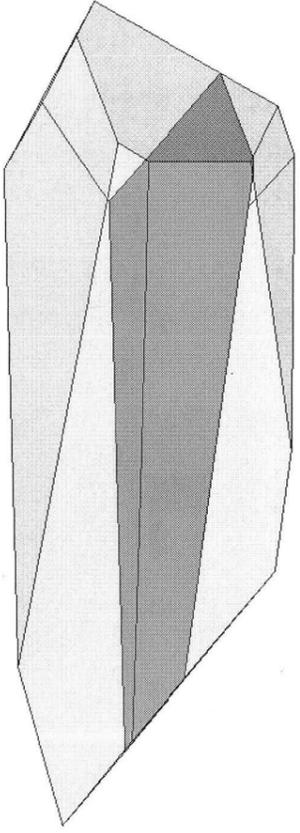
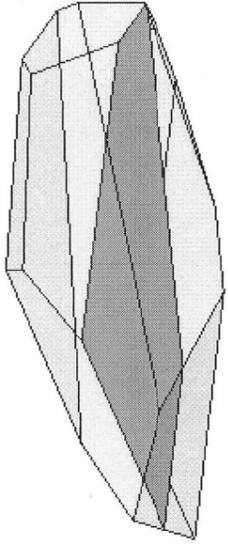
Client ist sehr  
Heimatverbunden und  
wünscht sich am  
Liebsten ein modernes  
Haus auf einem Berg



Idee: Schaffen eines  
modernen Gebäudes,  
das als Solitär  
funktioniert

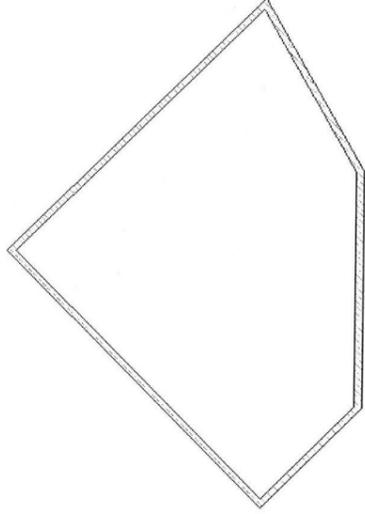


# Raum Modell



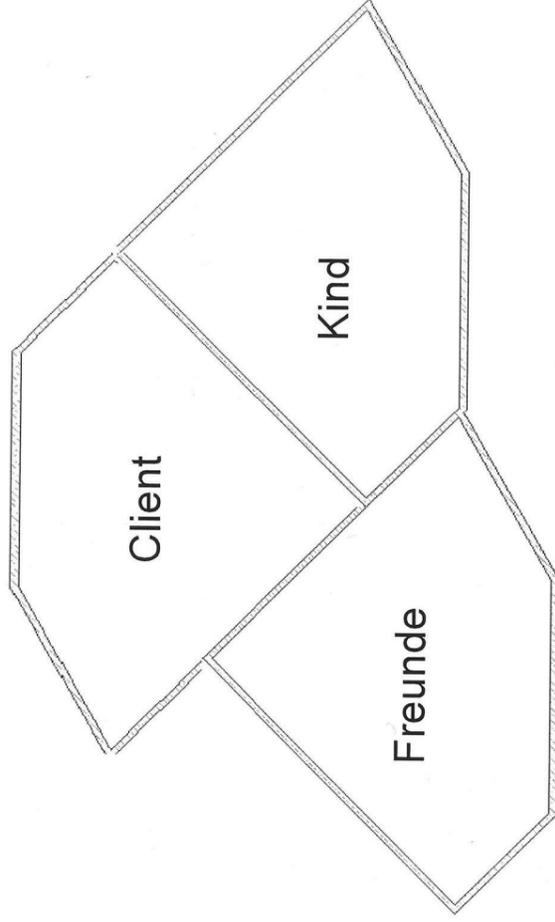
Vorteile dieser Form :  
Maximierung Ausblick, modern, hebt sich von der Umgebung ab

Nachteile dieser Form :  
Nicht kosteneffizient, viele schiefe Wände, zu wenig Licht im Untergeschoß



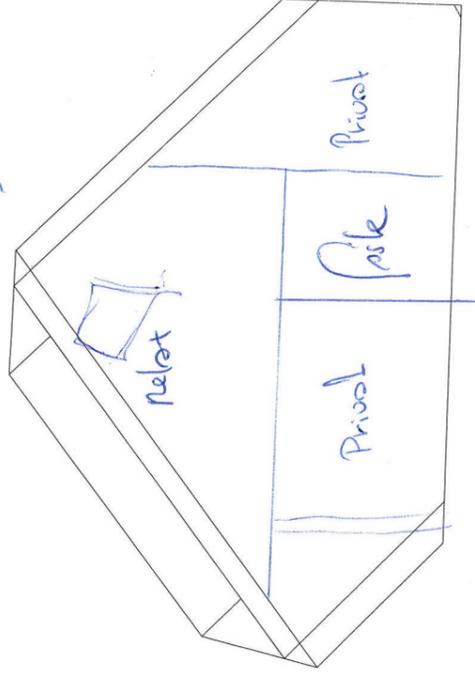
Im Leben des Clients besteht aus 3 Teilen  
Sein Kind  
Seine Freunde  
Privatleben

Grundriss EG des 3D Modells



Hande bestanden unter <sup>20</sup> Experimentierfreudig  $\Rightarrow$  Faltung

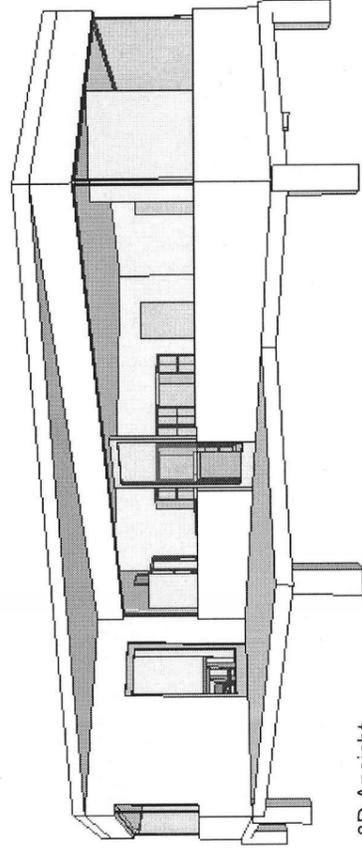
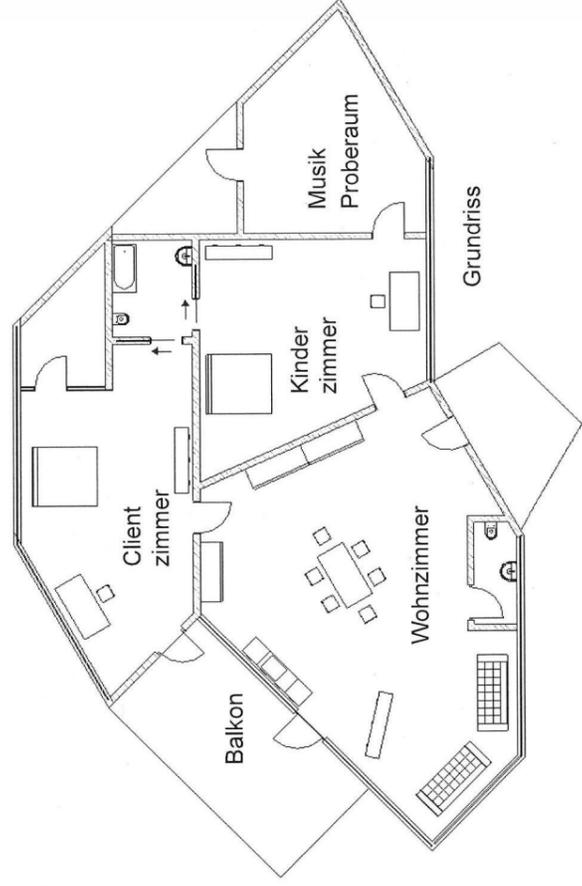
0G



EG



Qualitäten: Hemung Privat öffentlich  
 viel Freiraum variabel  
~~weil~~ Bezug zur Natur unregelmäßige Außenform  
 2 Stöckig  
 Raumhemmung  
 Privatbereiche  
 großer Raum für Empfangsfreunde



3D Ansicht

# Entwurf

